

16. Dezember 2020

Amerikanischer Botschafter informierte sich über Digitalisierung und Startup-Landschaft in Niederösterreich

LR Danninger: Wichtiger Wirtschaftspartner und Vorbild, wenn es um Digitalisierung, technologieorientiertes Unternehmertum und eine zukunftsweisende Start-up-Kultur geht

Digitalisierungs-Landesrat Jochen Danninger und der amerikanische Botschafter Trevor D. Traina trafen sich kürzlich zu einem Arbeitsgespräch rund um das „Haus der Digitalisierung“ sowie die niederösterreichische Startup Landschaft und die Programme, um „bridging science to business“ umzusetzen.

Die Kontakte zwischen den USA und Niederösterreich sind traditionell eng und gut. Die Vereinigten Staaten sind mit einem Exportvolumen von rund 1,07 Milliarden Euro im Jahr 2019 der wichtigste Handelspartner außerhalb Europas und liegt im Ranking der heimischen Top 10 Exportmärkte auf Rang sechs.

Amerika ist aber nicht nur ein wichtiger Wirtschaftspartner, sondern auch Vorbild und Inspiration, wenn es um Digitalisierung, technologieorientiertes Unternehmertum und eine zukunftsweisende Start-up-Kultur geht. „Seit 2010 haben vier niederösterreichische Wirtschaftsdelegationen in die Vereinigten Staaten stattgefunden, von denen wir eine Fülle an Anregungen und wertvollen Informationen mitnehmen konnten. So waren wir etwa bei der Entwicklung unseres international viel beachteten Leuchtturmprojekts ‚Haus der Digitalisierung‘ in einem Kontakt mit Prof. Gregory La Blanc von der Berkeley University“, erläutert Wirtschafts- und Landesrat Danninger.

Auch im Bereich Startups bestehen schon seit einigen Jahren Kooperationen mit den USA „So können unsere Startups von der Erfahrung aus Silicon Valley im accent Berkeley Boot Camp profitieren und seit einem Jahr arbeiten wir auch als ein wichtiger Kooperationspartner intensiv mit einem der weltweit größten Accelerator - Plug and Play - am Flughafen Wien zusammen, wo das Headquarter für Mittel- und Osteuropa ist“, so der Landesrat weiter.

Das Arbeitsgespräch fand in den ecoplus Räumlichkeiten im Palais Niederösterreich statt und Botschafter Traina, ein bekannter Kunstliebhaber, nutzte die Gelegenheit, um noch vor der offiziellen Eröffnung die zweite ecoart-Ausstellung 2020 zu besuchen. Die Ausstellung „form(ent)faltung“ zeigt Werken von Alexandra Barth, Viktor Hulik, Karl Vometz und Günter Wolfsberger und ist für die Öffentlichkeit ab 16. Dezember 2020 virtuell zu besichtigen.

Der Link zum virtuellen Rundgang durch die ecoart Ausstellung „form(ent)faltung“:

NK Presseinformation

<https://vr.mazing-ar.com/ecoplus/>

Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, www.ecoplus.at